

Kantonaler
Seniorenverband
■ Zug

ZUKUNFT MIT SENIORINNEN/SENIOREN. WIR FÖRDERN EINE SOZIALE ALTERSPOLITIK.

Guten Tag Walter Richner

Misshandlung älterer Menschen

Am 15. Juni 2024 findet der Welttag gegen Diskriminierung und Misshandlungen älterer Menschen statt. In der Schweiz liegt der Fokus dieses Jahr auf der nationalen Sensibilisierungskampagne «Gewalt bei älteren Paaren».

Fast 20 % der partnerschaftlichen Gewalt sind bei Paaren ab 64 zu finden. Die Merkmale sind die gleichen wie bei jüngeren Paaren, es handelt sich sowohl um physische als auch um psychische Gewalt. Älteren Menschen fällt es besonders schwer, sich selbst und nach aussen solche Erfahrungen einzugestehen und professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zudem fehlt älteren Menschen stärker als jüngeren die Kraft und der Mut zu einer Veränderung der Lebenssituation.

Lesen Sie mehr dazu in unserer [Medienmitteilung vom Juni 2024](#).

Die lancierte Kampagne möchte Betroffene ansprechen, sich die Erfahrungen von Gewalt einzugestehen und sie anderen anzuvertrauen. «Es ist nie zu spät, Hilfe zu holen». Weitere [Informationen zur Kampagne](#).

Professionelle Hilfe und Unterstützung

Das nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt bietet über die Nummer 048 00 13 13 vertrauliche, kostenlose und auf Wunsch anonyme Hilfe und Beratung an. Im Kanton Zug steht zudem das Fachzentrum Opferberatung eff-zett für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Kontakt

eff-zett das fachzentrum
Tirolerweg 8,

6300 Zug

041 725 26 50

[E-Mail](#)

Zukunft Inklusion im Kanton Zug

Im Januar 2024 ist das Gesetz über Leistungen für Personen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG) in Kraft getreten. Es ermöglicht mehr Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und Eigenverantwortung für Menschen mit Behinderungen. Dazu wurde auch eine Koordinationsstelle für Behindertengleichstellung geschaffen. Beauftragte für Behindertenrechte vom Kanton Zug ist seit 1. Januar 2024 Heidi Giger.



Heidi Giger, Beauftragte für Behindertenrechte

Eine der Aufgaben der Koordinationsstelle ist es, die Zugerinnen und Zuger auf die Anliegen von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen. Aktuell geschieht dies mit den Aktionstagen Behindertenrechte. Die Kampagne läuft noch bis am 15. Juni (siehe auch [KSVZ-Newsletter vom Mai 2024](#)). Es finden Veranstaltungen, Vorträge und Aktivitäten statt. Die Aktionen zeigen, wo überall Barrieren bestehen. Barrieren gibt es im physischen, kommunikativen, administrativen, räumlichen und psychischen Bereich. Die Aktionen zeigen aber auch, wo Inklusion bereits stattfindet und wie Menschen mit und ohne Behinderungen davon profitieren können. Informationen zu den Aktionstagen finden Sie auf [Zukunft Inklusion – Kanton Zug](#).

Aktuell sucht die Koordinationsstelle Menschen mit Behinderungen, die sich politisch beteiligen wollen. Sie können an der «Inklusiven Landsgemeinde» mitmachen und mit den Zuger Kantonsrätinnen und Kantonsräten darüber reden, was für Menschen mit Behinderungen wichtig ist (Montag, 9. September 2024, 16.30 bis 19.00 Uhr in Zug). Interessierte können sich per [E-Mail](#) an zukunft-inklusion@zg.ch anmelden.

Auch für den Einbezug bei zukünftigen Projekten sucht die Koordinationsstelle Menschen mit Behinderungen, die mitwirken und ihre Expertisen einbringen.

Freundliche Grüsse
Ihr KSVZ-Newsletter-Team



[Newsletter abbestellen](#) | [Verwalten Sie Ihr Abonnement](#)

Kantonaler Seniorenverband Zug - KSVZ
Rothusweg 3c
6300 Zug

MailPoet